



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union

advantAGE
MANAGING FRAILTY

ADVANTAGE JOINT ACTION

Ein umfassender Ansatz zur Förderung des behindertengerechten Alterns in Europa: die Initiative ADVANTAGE





Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



**ADVANTAGE JA
NEWSLETTER N.2
APRIL 2018**

ADVANTAGE ist die erste Gemeinsame Aktion zur Prävention von Fragilität. Es wird kofinanziert durch das Dritte Europäische Gesundheitsprogramm der Europäischen Union 2014-2020 und die Mitgliedstaaten (MS). Es wird von 2017 bis 2019 laufen. JA wird zu einem einheitlicheren Ansatz für die Gebrechlichkeit beitragen und sein Screening, seine Vorbeugung, Bewertung und Behandlung verbessern. Sie wird auch zur Reform der Gesundheitssysteme und zur Festlegung von Prioritäten in Ausbildungs- und Forschungsprogrammen beitragen. Sein Hauptziel ist die Schaffung eines gemeinsamen europäischen Rahmens zur Bewältigung der Fragilität, Hauptbedingung im Zusammenhang mit dem Risiko der Entwicklung einer Behinderung. Das ADVANTAGE-Konsortium vereint 22 Mitgliedstaaten und mehr als 32 europäische Organisationen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.advantageja.eu

In dieser Ausgabe:

- JA ADVANTAGE's State of the Art Bericht**
- Interviews**
- Maßnahmen zur Fragilität**
- Neuigkeiten von JA-Partnern**
- Frailty-Konferenzen**

DER ADVANTAGE JA-GEBRECHLICHKEITSBERICHTS STEHT ONLINE

Der "Advantage JA State of the Art" Bericht über Frailty ist jetzt online

Die Überalterung der Bevölkerung ist eine der größten Herausforderungen, mit denen Europa derzeit konfrontiert ist. Ältere Menschen sind am stärksten gefährdet, gebrechlich zu werden und eine Behinderung zu entwickeln, was sich letztendlich auf das Wohlbefinden des Einzelnen und die Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme auswirken wird. Frailty ist jedoch keine unvermeidliche Folge des Alterns, sie kann verhindert und behandelt werden, um ein längeres und gesünderes Leben zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat die Gemeinsame Aktion (JA) ADVANTAGE den "State of the Art on Frailty"-Bericht erstellt, der Frailty als Priorität im Bereich der öffentlichen Gesundheit unterstützt und die künftige Planung der Prävention und des Managements von Frailty aufzeigt.



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Frailty ist vor allem bei älteren Menschen sehr verbreitet und hat einen deutlichen Einfluss auf die Kosten der Gesundheitsversorgung in Europa. Die von ADVANTAGE JA geleistete Arbeit ist derzeit in Europa von besonderer Relevanz, da sie sich mit dem demographischen Wandel und den damit verbundenen steigenden Anforderungen an die Sozial- und Gesundheitsfürsorge aus der Belastung durch chronische Krankheiten, Frailty, Behinderung und Alter befasst, die für die EU und ihre Mitgliedstaaten eine zentrale Priorität darstellen.

Die im State of the Art on Frailty Report vorgestellten Ergebnisse sind das Ergebnis wissenschaftlicher Erkenntnisse, die von den ADVANTAGE JA-Partnern erarbeitet und mit einem Expertengremium diskutiert wurden, um einen gemeinsamen konzeptionellen Rahmen für die weitere Arbeit und für künftige sozial- und gesundheitspolitische Empfehlungen zu erarbeiten. Das Dokument beantwortet Schlüsselfragen, um die Frailty am besten zu beheben:

- Was ist Frailty?
- Warum ist es ein Problem der öffentlichen Gesundheit?
- Wie ist der Zusammenhang mit chronischen Krankheiten?
- Wie kann man Frailty vorbeugen?
- Wie sollten sich Gesundheitsversorgung und Sozialsysteme anpassen, um gebrechliche Patienten anzusprechen?

Der Bericht deckt verschiedene Interessengebiete ab:

- Frailty-Definition. Verhältnis von Frailty zu chronischen Krankheiten und Multi-Morbidität. Individuelle Vorsorgeuntersuchung und Diagnose;
- Epidemiologie. Bevölkerungsscreening, Überwachung und Überwachung;
- Prävention. Klinisches Management und Behandlung (einschließlich Ernährung, körperliche Aktivität, Drogen und IKT);
- Gesundheits- und Sozialfürsorgemodelle für das Management von Gebrechlichkeit;
- Ausbildung/Ausbildung der Belegschaft. Forschung.

Die Kernbotschaften beruhen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und erkennen die Heterogenität der Gesundheits- und Sozialsysteme der Mitgliedstaaten in einem Szenario des demografischen Wandels und der wirtschaftlichen Zwänge in der gesamten EU an. Diese Botschaften werden ein Instrument von zusätzlichem Nutzen sein, um für politisch motivierte Entscheidungen über die Prävention und das Management von Frailty in den teilnehmenden JA-Mitgliedstaaten und anschließend für eine Verringerung der Behinderung der älteren Bevölkerung in Europa einzutreten.

Weitere Informationen und die spezifischen Berichte finden Sie auf der JA-Website www.advantageja.eu



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Managing Frailty. A comprehensive approach to
promote disability-free advanced age in Europe:
the ADVANTAGE initiative
Grant number: 724099

State of the art report on the
prevention and management of
frailty



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union

Prof. Leocadio Rodríguez-Mañas zum korrespondierenden Mitglied der Königlichen Akademie für Medizin der Autonomen Gemeinschaft Valencia ernannt.

Professor Leocadio Rodríguez-Mañas, Koordinator der ADVANTAGE JA, wurde kürzlich eingeladen, korrespondierendes Mitglied der Royal Academy of Medicine der valencianischen Gemeinschaft zu werden.

Die Königliche Akademie der Medizin der Autonomen Region Valencia ist ein angesehenes spanisches Institut, dessen Hauptziel die Förderung von Studien und Forschung in den medizinischen Wissenschaften in der gesamten Autonomen Region Valencia ist. Sie arbeitet auch mit den Gesundheits-, Hochschul- und Justizbehörden auf allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung zusammen und veröffentlicht hochwertige medizinische Gutachten, wenn dies von einer dieser offiziellen Organisationen verlangt wird. Der Beschluss zur Ernennung von Prof. Rodríguez-Mañas wurde einstimmig vom Obersten Rat der Akademie gefasst. Seine offizielle Proklamation fand am 25. Januar in



Valencia statt. Als neues Mitglied hielt Prof. Rodríguez-Mañas einen Vortrag mit dem Titel "Frailty: a clinical and research challenge". Professor Jose Viña, ständiges Mitglied der Akademie und Co-Leiter von WP1 in ADVANTAGE JA, stellte den Vortrag vor.

Gesundheitsfürsorge für ältere Menschen - aktuelle Trends und Modelle der Gesundheitsfürsorge. Interview mit Professorin Anne Hendry



Professorin Anne Hendry wurde von der Zeitschrift "Management in Health" zum Thema Gesundheit in einer alternden Gesellschaft interviewt. Professorin

Hendry ist aktiv an mehreren Projekten und Initiativen beteiligt, die sich auf die Gesundheitsfürsorge für ältere Menschen sowohl auf nationaler (Schottland) als auch auf internationaler Ebene konzentrieren. Sie ist die Leiterin des Arbeitspaketes Modelle der Pflege, um das Fortschreiten der Frailty zu verhindern oder zu verzögern und es Menschen zu ermöglichen, in ADVANTAGE JA gut mit Frailty zu leben.

Professor Hendry betonte die Dringlichkeit, die aktuellen Modelle der Gesundheitsversorgung zu verbessern, um den immer komplexeren und sich wandelnden Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden. Bei älteren Menschen ist die Frailty eine häufige Erkrankung, die als eine der größten Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit in Europa angesehen wird. Was die Pflegebedürftigkeit betrifft, so teilt die Frailty viele Merkmale einer chronischen Erkrankung - sagte Anne. Sie erklärte weiter, dass ein solch komplexes Syndrom koordinierte Aktionen und interdisziplinäre Ansätze erfordert, um angemessen angegangen zu werden.

Auf europäischer Ebene arbeiten mehrere Expertengruppen daran, die bestmöglichen Strategien für die nächste Zukunft zu ermitteln.



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Professor Rodríguez- Mañas wurde mit der Medaille und dem Diplom der Royal Academy of Medicine ausgezeichnet und wurde als erster Geriater zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

Weitere Informationen finden Sie (nur auf Spanisch) unter:

<http://www.cibersam.es/noticias/leocadio-rodriguez-ingresa-en-la-real-academia-de-medicina-de-la-comunidad-valenciana>

Prof. Hendry hob den wichtigen Beitrag von ADVANTAGE JA zur Förderung eines gemeinsamen Verständnisses von Frailty in Europa hervor, das einen gemeinsamen Ansatz für Diagnose, Pflege und Bildung älterer Menschen erleichtern kann.

Aus dem Projekt sind bereits einige wichtige Empfehlungen für Modelle zur Pflege der Frailty hervorgegangen:

- eine einzige Anlaufstelle in der Gemeinde (z.B. Primary Care),
- die Verwendung von einfachen, frailty-spezifischen Screening-Tools in allen Pflegesituationen,
- eine umfassende Bewertung und individuelle Pflegepläne - auch für die Pflegekräfte,
- Maßgeschneiderte Interventionen durch ein interdisziplinäres Team - sowohl im Krankenhaus als auch in der Gemeinde,
- Case Management und Koordination des Supports über das Kontinuum der Anbieter hinweg,
- ein effektives Management von Übergängen zwischen Pflegeteams und Settings
- die Nutzung gemeinsamer elektronischer Informationstools und technologiegestützter Versorgungslösungen,
- die Umsetzung klarer Richtlinien und Verfahren für die Leistungsberechtigung und die Pflegeprozesse.

Lesen Sie das vollständige Interview mit Anne Hendry unter folgendem Link:
<http://journal.managementinhealth.com/index.php/rms/article/viewFile/485/1>



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



SUSTAIN - WIE KANN DIE INTEGRIERTE VERSORGUNG ÄLTERER MENSCHEN, DIE ZU HAUSE IN EUROPA LEBEN, VERBESSERT WERDEN?

Das Phänomen der Überalterung der Bevölkerung bringt mehrere Herausforderungen mit sich. Unter anderem stellt die steigende Nachfrage nach Pflege und Unterstützung gebrechlicher älterer Menschen eine Herausforderung für die Gesundheits- und Sozialsysteme in Europa dar. Einerseits werden die Bedürfnisse älterer Menschen immer komplexer (z.B. Mehrfachkrankheiten, chronische Erkrankungen, koexistente soziale Bedürfnisse) und erfordern daher mehrfache Interventionen. Andererseits sollen die Gesundheits- und Sozialsysteme die Inanspruchnahme und die Kosten der Pflegedienste optimieren.

Integrierte Versorgungsprogramme, d.h. Initiativen zur personalisierten und integrierten Versorgung gebrechlicher älterer Menschen in ihrer eigenen häuslichen Umgebung, wurden als vielversprechende Strategie anerkannt, um sowohl die Bedürfnisse älterer Menschen zu befriedigen als auch die Gesundheits- und Sozialsysteme zu erhalten. Dennoch bleiben einige Schlüsselfragen offen. Wie können wir die integrierte Versorgung älterer Menschen, die zu Hause leben, weiter verbessern und ausbauen? Wie können wir diese Verbesserungen auch für andere Gesundheits- und Sozialsysteme in Europa nutzbar machen?

In diesem Zusammenhang zielt das Projekt SUSTAIN darauf ab, Verbesserungen bei integrierten Versorgungsinitiativen zu unterstützen, indem eine personenzentrierte, präventionsorientierte, sichere und effiziente Versorgung gefördert wird, und zu ermitteln, wie spezifische praktische Good-Practices bestehender Initiativen auf andere Gesundheits- und Sozialsysteme übertragen werden können. SUSTAIN ist ein vierjähriges europäisches Forschungsprojekt, das im Rahmen des Horizont-2020-Programms gefördert wird und von Dr. de Bruin am Niederländischen Nationalen Institut für öffentliche Gesundheit und Umwelt koordiniert wird. An dem Projekt sind neun Länder beteiligt: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Norwegen, Österreich, Spanien, die Niederlande und Großbritannien.

Die im Rahmen des SUSTAIN-Projekts gewonnenen Erkenntnisse werden in praktische Instrumente umgesetzt, um politische Entscheidungsträger und andere Akteure zu informieren und zu unterstützen, die an der integrierten Pflege beteiligt sind und die Betreuung gebrechlicher älterer Menschen, die zu Hause leben, verwalten und verbessern.

Lesen Sie mehr über das Forschungsprojekt SUSTAIN unter folgendem Link:
<https://www.ijic.org/articles/10.5334/ijic.3090/>





Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



ADVANTAGE JA's Team aus den Niederlanden trifft auf Ageing Better

Am 29. Januar traf sich das niederländische Team von ADVANTAGE JA vom niederländischen National Institute for Public Health and the Environment (RIVM) mit der Gruppe Ageing Better (BeterOud auf Niederländisch). Ageing Better ist eine Dachorganisation von Interessenvertretern, die mehrere regionale und nationale Organisationen in den Niederlanden vertritt, die sich mit einem breiten Spektrum von Schlüsselthemen wie Primärversorgung, Langzeitpflege, örtliche Pflegedienste und Sozialdienste, Seniorenwohnungen, gesundheitliche Ungleichheit und Wohlfahrt befassen.

An dem Treffen nahmen zwölf Organisationen teil, die sich der Initiative "Ageing Better" angeschlossen haben. Es war eine großartige Gelegenheit, die Gemeinsame Aktion ADVANTAGE und ihre Arbeitspakete vorzustellen und wertvolle Beiträge zu Aktivitäten und Errungenschaften zu sammeln. Die Relevanz des JA und seiner Ziele wurde von den Stakeholdern weitgehend anerkannt.

Aktuelle Informationen zu den Stakeholder-Veranstaltungen finden Sie unter <http://www.advantageja.eu/index.php/news-titolo/events/71-events-to-present-the-ja-to-stakeholder-groups>





Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



ICIC18 - 18. Internationale Konferenz über integrierte Versorgung, Utrecht

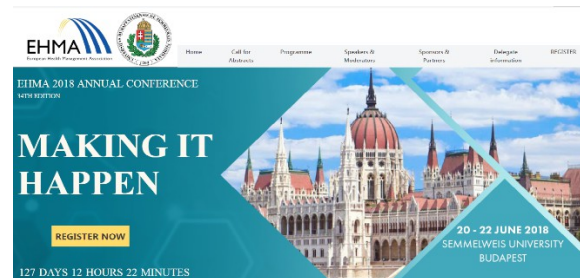
International Conference on Integrated Care (ICIC) "Value for People and Populations: Investing in Integrated Care", organisiert von der International Foundation of Integrated Care (IFIC) in Zusammenarbeit mit RIVM und Vilans, findet vom 23. bis 25. Mai 2018 im NBC Congrescentrum, Utrecht, Niederlande, statt.



Diese Konferenz zielt darauf ab, Forscher, Kliniker und Manager aus aller Welt zusammenzubringen, um Erfahrungen und neueste Erkenntnisse über die Integration von Public Health, Health and Social Care und die neuen Rollen und Möglichkeiten für Krankenhäuser auszutauschen, positive und kurative integrierte psychische und physische Versorgung zu produzieren, Schlüsselfaktoren wie Politikgestaltung, mobile und digitale Gesundheitslösungen zu mobilisieren und Investitionen in eine integrierte Pflegekraft, klinische Führung und Koproduktion mit Einzelpersonen, Karrieren, Gemeinschaften und der Bevölkerung zu tätigen.

Die Hauptthemen der Konferenz sind: Value based Integrated Care, Population Health, Engaging and empower people in communities,

34. Europäische Vereinigung für Gesundheitsmanagement (EHMA) Jahreskonferenz 2018



Die EHMA 2018 Jahrestagung "Making it Happen" findet vom 20. bis 22. Juni 2018 im wichtigen akademischen Zentrum Semmelweis Universität in Budapest, Ungarn, statt.

Auf der Jahreskonferenz werden politische Entscheidungsträger, Gesundheitsmanager, Angehörige der Gesundheitsberufe, Pädagogen und Leiter von Forschungsprogrammen zusammenkommen. In diesem Zusammenhang wird es die Möglichkeit geben, miteinander zu interagieren, Wissen auszutauschen und grundlegende Management- und Politikfragen zu erörtern.

Das Thema der diesjährigen Konferenz zielt darauf ab, Diskussionen über die Umsetzung von Veränderungen und die Bewältigung von Herausforderungen bei der Umsetzung der Politik durch innovative Präsentationen, provokante Debatten und hochrangige Networking-Sitzungen anzuregen. Die Hauptthemen der Konferenz sind u.a.: Gesundheitspersonal, Best Practices im Bereich klinisches Prozess- und Innovationsmanagement, Schnittstelle zwischen Gesundheit und sozialer Versorgung, Primärversorgung, integrierte Versorgung,



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Funding of Integrated Care, Vulnerable Populations & Populations at Risk, Role of primary care in integrated care, Concept of positive healthcare.

ADVANTAGE JA wird aktiv an der Konferenz teilnehmen, auf der die Partner von WP1 und WP7 Sitzungen moderieren, werden sie sich mit dem Thema "Frailty" befassen: Vorbeugung von Frailty; Identifizierung von Frailty; Verwalten von Frailty; Organisieren von Frailty; Entwicklung der Belegschaft für Frailty.

Website:

<https://integratedcarefoundation.org/events/icic-18-18th-international-conference-on-integrated-care-utrecht>

Einbeziehung von Patienten, Öffentlichkeit und die Zukunft der Gesundheit.

Die diesjährige Konferenz wird anders und innovativer sein: mit interaktiven Workshop-Sessions, E-Postern, zertifizierten Management-Sessions der renommiertesten Universitäten und Sponsoren-Sessions, die eine perfekte Synthese aus Praxis und Forschung darstellen.

ADVANTAGE JA wird an der Konferenz teilnehmen, auf der WP1 die Hauptaktivitäten von ADVANTAGE JA und erste Ergebnisse im Zusammenhang mit der Prävention und dem Management von Frailty vorstellen wird.



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



14. Internationaler Kongress der Europäischen Union Gesellschaft für Geriatrie, Berlin

Der 14. Internationale Kongress der European Union Geriatric Medicine Society (EuGMS) "Advancing Geriatric Medicine in a Modern World" findet vom 10. bis 12. Oktober 2018 Berlin statt.

Führende Mediziner aus der ganzen Welt treffen sich zu einer der größten und einflussreichsten wissenschaftlichen Konferenzen und Ausstellungen zur Geriatrie mit mehr als 1.500 Teilnehmern aus Europa und der ganzen Welt. Diese Ausgabe des Kongresses richtet sich an Fachärzte und Angehörige der Gesundheitsberufe, die das gleiche Interesse an der Geriatrie haben, sowie an alle, die sich um ältere Patienten kümmern, um die medizinischen, klinischen und psychosozialen Ansätze für geriatrische Erkrankungen zu verstehen.



Die Experten werden sich auf die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit dem Hauptthema des Kongresses konzentrieren, darunter: Differenzierung von Alterung und Krankheit im Alter; Multi-Morbidität; Polypharmazie; neue Konzepte der Versorgung geriatrischer Patienten in der Gemeinschaft.

11. Europäische Konferenz im Bereich der öffentlichen Gesundheit

Vom 28. November bis zum 1. Dezember 2018 findet in Cankarjev Dom, Ljubljana, (Slowenien) die 11. Europäische Konferenz für öffentliche Gesundheit (EPH) "Winds of change: towards new ways of improve public health in Europe" statt.

Die heutigen Gesellschaften stehen vor Herausforderungen, die einen wichtigen Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung in Europa haben. Andererseits gibt es aber auch neue Möglichkeiten, die Gesundheit und das Wohlbefinden der europäischen Bevölkerung zu verbessern. Die jährlichen EPH-Konferenzen gelten als die wichtigsten europäischen Treffen von Fachleuten des Gesundheitswesens. Zu den Delegierten gehören Forscher, politische Entscheidungsträger, Praktiker und Erzieher im Bereich der öffentlichen Gesundheit und vielen anderen verwandten Bereichen. Über 1.500 Delegierte werden zur Konferenz in Ljubljana erwartet. Es wird von der EUPHA - European Public Health Association und dem National Institute of Public Health (NIJZ), Slowenien, dem Leiter des WP6 in ADVANTAGE JA, mitorganisiert.

Die 11. EPH-Konferenz bietet hervorragende Möglichkeiten, von den neuesten Erkenntnissen aus Forschung und Praxis zu lernen, sich mit Experten und Kollegen zu vernetzen und den beruflichen Horizont zu erweitern. Die europäischen, öffentlichen Gesundheitssysteme sind vielfältig und spiegeln unterschiedliche gesellschaftliche Entscheidungen wieder. Trotz organisatorischer und finanzieller Unterschiede bauen sie auf



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



ADVANTAGE JA wird aktiv an der Konferenz teilnehmen, auf der die Partner von WP1, WP4, WP6 und WP8 Sitzungen moderieren werden, die sich auf die Frailty beziehen, indem sie die Empfehlungen aus der Analyse des Stands der Technik, den ersten Entwurf der MS-Roadmaps und Fragen der Ausbildung präsentieren und diskutieren.

Abstracts sollten in englischer Sprache eingereicht und bis zum 15. Mai 2018 eingereicht werden.

Website: <http://www.eugms.org/2018.html>

gemeinsamen Werten auf: Universalität, Zugang zu qualitativ hochwertiger Versorgung, Gerechtigkeit und Solidarität. Auch die Notwendigkeit, die Gesundheitssysteme finanziell so nachhaltig zu gestalten, dass diese Werte auch in Zukunft erhalten bleiben, wird weithin anerkannt.



Die Themen der Konferenz sind die wichtigsten Herausforderungen für die öffentliche Gesundheit: Ungleichheiten, Wirtschaftskrise, Globalisierung, Migration und Verstädterung, Umweltzerstörung und Klimawandel. Diese Faktoren beeinflussen alle den Lebensstil und die Gesundheit der europäischen Bevölkerung, was zu veränderten Krankheitsbildern und neuen Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit führt. Mit dem Wandel von Gesellschaften und Ländern verändern sich auch die Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit. Dies erfordert einen starken öffentlichen Gesundheitssektor, der sich an gesellschaftliche Veränderungen anpasst und darauf reagiert und adäquate Antworten auf Fragen wie diese liefert: Sind die öffentlichen Gesundheitssysteme ausreichend auf veränderte Krankheitsbilder vorbereitet? Wie können Ärzte im Gesundheitswesen in den heutigen gesellschaftlichen Systemen effektiver sein?



Co-funded by
the Health Programme
of the European Union



Welche Modelle der öffentlichen Gesundheitssysteme funktionieren am besten und auf welchen Ebenen?

Welche Führungsrolle im Bereich der öffentlichen Gesundheit ist erforderlich, um diese Herausforderungen zu bewältigen?

Abstracts können vom 1. Februar bis zum 1. Mai 2018 eingereicht werden.

Website: <https://ephconference.eu/>